

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.560.000,00	2.560.000,00
Grunddienstbarkeiten		28.911,45	28.911,45	II. Kapitalrücklage		53.670,94	53.670,94
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	1.433.573,97		5.135.907,52	Andere Gewinnrücklagen		68.035,06	68.035,06
2. Technische Anlagen und Maschinen				IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenaus- rüstung	2.027.074,00		3.548.220,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		2.772.169,54	8.186.852,91
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	108.056,00		0,00	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	880,00		1.003,00	Sonstige Rückstellungen		232.702,48	280.694,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.280.000,00</u>		<u>900.000,00</u>	D. Verbindlichkeiten			
		4.849.583,97	9.585.130,52	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis- tungen	772.288,63		148.831,38
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40,00		20,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	351.325,62		1.411.880,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.717,28		274.594,58	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.229.358,37</u>		<u>1.195.928,81</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	359.416,32		415.359,31			2.353.012,62	2.756.661,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>780.570,16</u>		<u>925.439,43</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten		172.475,00	174.025,25
II. Guthaben bei Kreditinstituten		1.145.703,76	1.615.393,32				
		2.186.866,46	2.849.504,50				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.000,00	1.000,00				
		<u>8.212.065,64</u>	<u>14.079.939,79</u>			<u>8.212.065,64</u>	<u>14.079.939,79</u>

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.504.620,54	4.374.186,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.023.339,39	4.081.594,11
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.383.000,00	8.290.000,00
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.460.851,37	2.563.852,37
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	381.124,54	270.410,64
	<hr/>	<hr/>
6. Ergebnis nach Steuern	-1.697.015,98	-2.668.482,64
7. Sonstige Steuern	1.933,32	1.933,32
8. Erträge aus Verlustübernahme	1.698.949,30	2.670.415,96
	<hr/>	<hr/>
9. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeines

Sitz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2385 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

**Gliederung von Bilanz
und Gewinn- und
Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fast ausschließlich durch Zuschüsse Dritter und der Gesellschafter sowie durch die Stammeinlagen der Gesellschafter. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend den Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken bei den Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Nachdem der Aufgabenträger mit Wirkung vom 01.01.2021 die AKN unmittelbar mit der Erbringung der Verkehrsleistungen auf der Strecke A2 beauftragt hat, wurden sämtliche dem Eisenbahnverkehr dienenden Anlagegüter mit Ausnahme der Grundstücke an die AKN veräußert.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten ausschließlich sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet worden für Betriebsführungskosten (TEUR 170), Versicherungen (TEUR 51), Jahresabschlussprüfung (TEUR 6) sowie nachlaufende Rechnungen (TEUR 6).

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2021 EUR	bis 1 Jahr EUR	1 Jahr - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	772.288,63	772.288,63	0,00	0,00
(Vj.)	148.831,38	148.831,38	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40,00	40,00	0,00	0,00
(Vj.)	20,00	20,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	351.325,62	351.325,62	0,00	0,00
(Vj.)	1.411.880,86	1.411.880,86	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.229.358,37	1.229.358,37	0,00	0,00
(Vj.)	1.195.928,81	1.195.928,81	0,00	0,00
	2.353.012,62	2.353.012,62	0,00	0,00
(Vj.)	2.756.661,05	2.756.661,05	0,00	0,00

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten TEUR 351 (Vj. TEUR 1.410) sonstige Verbindlichkeiten und TEUR 0 (Vj. TEUR 2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
Einnahmen U1 (Vj. inkl. A2)	1.635.000,00	3.257.559,98
Nachtverkehr / Taktverdichtung	135.000,00	143.000,00
Ausgleichszahlungen gem. § 9 ÖPNVG-SH (Vj. inkl. § 6a AEG)	350.000,00	663.217,67
Fahrgeldausfälle gem. § 148 SGB IX	57.552,00	116.608,00
Nutzungsentgelte Infrastruktur	55.000,00	0,00
Erlöse aus Abrechnung Vorjahre	236.965,64	153.014,50
Sonstige Erlöse	35.102,90	40.786,11
	2.504.620,54	4.374.186,26

Die periodenfremden Erlöse aus der Abrechnung von Vorjahren gliedern sich wie folgt:

	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
HVV, Endabrechnung Ein- nahmeaufteilung	203.366,03	134.694,02
SH-Tickets Vorjahre	22.933,46	15.710,47
Fahrgeldausfälle gem. SGB IX	9.098,96	415,06
Umlagen Versicherungen	2.567,19	5.194,95
Nachtverkehr / Taktverdichtung	-1.000,00	-3.000,00
	236.965,64	153.014,50

Erträge von außerge- wöhnlicher Größen- ordnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind staatliche Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie in Höhe von EUR 495.255,85 (Vj. TEUR 1.295) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von EUR 1.405.212,37 (Vj. TEUR 2.486).

Des Weiteren enthalten sind periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Betriebsführungs-/Geschäftsbesorgungsverträgen von Vorjahren in Höhe von EUR 121.871,17 (Vj. TEUR 297).

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 73.000,00 (Vj. TEUR 53) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Corona-Ausgleichszahlungen für Vorjahre in Höhe von EUR 206.328,16 (Vj. TEUR 0).

IV. Sonstige Angaben

Stammkapital Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.560.000,00

Gesellschafter	<u>Stammeinlage</u> EUR
Stadtwerke Norderstedt	1.920.000,00
Kreis Segeberg	640.000,00
	2.560.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt.

Grundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 01./07.12.2020.

Nachdem das Land Schleswig-Holstein als Aufgabenträger mit Wirkung ab 01.01.2021 die AKN unmittelbar mit der Erbringung der Verkehrsleitungen auf der Strecke A2 beauftragt hat, erbringt die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ab 2021 Verkehrsleistungen ausschließlich auf der Strecke U1 auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt.

Geschäftsführer Jens Seedorff Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken
Norderstedt

Prokuristen Andreas Meinken
Michael Voigt

**Angaben gem. sog.
Transparenzgesetz
Schleswig-Holstein**

Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen durch die Gesellschaft gezahlt.

Betriebsleiter U 1
Dipl.-Ing. Sven Möller (HHA)

Aufsichtsrat

Elke Christina Roeder	Vorsitzende Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt
Jan Peter Schröder	Stellvertretender Vorsitzender Landrat Kreis Segeberg
Dr. Christoph Magazowski	Erster Stadtrat Stadt Norderstedt
Hendrik Schrenk	Fachbereichsleiter Umwelt, Planen, Bauen Kreis Segeberg

- Konzernzugehörigkeit** Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.
- Abschlussprüferhonorar** Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.
- Nachtragsbericht** Auf das Auftreten der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden mit weitreichenden Maßnahmen, die z.T. erheblichen Einfluss auf das wirtschaftliche und öffentliche Leben nahmen. Inwieweit die wirtschaftlichen Folgen auch auf das Jahr 2022 ausstrahlen, ist zur Zeit nicht einschätzbar. Ebenfalls nicht prognostizierbar ist, inwieweit die durch die Pandemie verursachten Mindereinnahmen auch in 2022 durch staatliche Ausgleichszahlungen aufgefangen werden.

Norderstedt, den 15. Februar 2022

Die Geschäftsführung



Jens Seedorff

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	(kumuliert)	Zugänge	Abgänge	(kumuliert)	Stand	Stand
	01.01.2021	EUR	EUR	buchungen	31.12.2021	Stand	EUR	EUR	Stand	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Grunddienstbarkeiten	28.911,45	0,00	0,00	0,00	28.911,45	0,00	0,00	0,00	0,00	28.911,45	28.911,45
II. Sachanlagen											
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	55.927.792,94	4.800,45	7.794.052,21	0,00	48.138.541,18	50.791.885,42	1.236.328,00	5.323.246,21	46.704.967,21	1.433.573,97	5.135.907,52
2. Technische Anlagen und Maschinen				0,00							
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	35.243.781,13	511.863,60	15.071.047,47	900.000,00	21.584.597,26	31.695.561,13	223.492,60	12.361.530,47	19.557.523,26	2.027.074,00	3.548.220,00
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	15.133.100,92	108.963,77	8.761.675,02	0,00	6.480.389,67	15.133.100,92	907,77	8.761.675,02	6.372.333,67	108.056,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.112,88	0,00	0,00	0,00	6.112,88	5.109,88	123,00	0,00	5.232,88	880,00	1.003,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	900.000,00	1.280.000,00	0,00	-900.000,00	1.280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.280.000,00	900.000,00
	<u>107.210.787,87</u>	<u>1.905.627,82</u>	<u>31.626.774,70</u>	<u>0,00</u>	<u>77.489.640,99</u>	<u>97.625.657,35</u>	<u>1.460.851,37</u>	<u>26.446.451,70</u>	<u>72.640.057,02</u>	<u>4.849.583,97</u>	<u>9.585.130,52</u>
	<u>107.239.699,32</u>	<u>1.905.627,82</u>	<u>31.626.774,70</u>	<u>0,00</u>	<u>77.518.552,44</u>	<u>97.625.657,35</u>	<u>1.460.851,37</u>	<u>26.446.451,70</u>	<u>72.640.057,02</u>	<u>4.878.495,42</u>	<u>9.614.041,97</u>



Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2021

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadt Norderstedt engagiert sich auf ihrem Stadtgebiet zur Verbesserung der Standortqualität für die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes und hat zu diesem Zweck zusammen mit dem Kreis Segeberg die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH gegründet. Die Gründung der Gesellschaft basiert auf einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Öffentlichen Schienenpersonennahverkehr (ÖSPNV) im Raum Norderstedt / Henstedt-Ulzburg / Kaltenkirchen“ zwischen der Stadt Norderstedt und den gesetzlichen Aufgabenträgern, dem Kreis Segeberg und dem Land Schleswig-Holstein vom 07./14./18.12.1987.

Seit 2021 wird der Geschäftsbetrieb der VGN auf Grundlage einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg durchgeführt. Der Grundstein wurde am 01.12. und 07.12.2020 durch Unterzeichnung der neuen örV sowie der am 07.12.2020 erfolgten Erteilung des „Öffentlichen Dienstleistungsauftrages für den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf dem U1-Streckenabschnitt von Garstedt bis Norderstedt Mitte“ von der Stadt Norderstedt an die VGN gelegt.

Mit dem Rückzug des Landes Schleswig-Holstein aus dem Finanzverbund der VGN endet ab 2021 die frühere Zuständigkeit der Gesellschaft für die Eisenbahnstrecke A2 sowohl für die Infrastruktur wie auch den Betrieb, für die nun die AKN Eisenbahn GmbH verantwortlich ist. Die Grundstücke verbleiben im Eigentum der VGN.

2. Ausrichtung

Die VGN hat für den Betrieb der U-Bahn-Linie einen langfristig ausgelegten Betriebsführungsvertrag mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) geschlossen. Für den Betrieb stellt die VGN zwei Fahrzeuge in den Fuhrpark der HHA ein, die wiederum im gesamten Hamburger U-Bahn-Netz eingesetzt werden können und nicht als Fahrzeuge der VGN gekennzeichnet sind. Die VGN ist Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Der U-Bahn-Betrieb wird dort durchgängig als Linie U1 geführt.

Die Verteilung von Erlösen im HVV funktioniert nach einem zwischen den Verbundverkehrsunternehmen einerseits und der HVV GmbH andererseits geschlossenen Vertrag über den Ablauf der sog. Einnahmenezuschlagung. Aufgrund der besonderen Betriebssituation auf dem U-Bahnabschnitt haben sich die Gesellschaft und die HHA über eine bilaterale Vereinbarung bezüglich der Zuordnung von Einnahmen aus HVV-Verkehren für den Streckenabschnitt der VGN auf der Linie U1 verständigt. Damit hat es das Unternehmen erreicht, dass es an der seit der Modernisierung der U1- Strecke positiven Fahrgastentwicklung durch angemessene Einnahmenezuschläge partizipiert.

Im November 2020 wurde mit der AKN Eisenbahn GmbH ein Pacht-/Kaufvertrag geschlossen, der neben dem Anlagenübergang für den Eisenbahnteil auch die Verpachtung der bei VGN verbleibenden Grundstücke ab 2021 zum Gegenstand hat. Ferner sind in dem Vertrag die Modalitäten für die Nutzung des bei der VGN verbleibenden Gemeinschaftsbahnhofes Norderstedt Mitte geregelt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Corona-Pandemie, begleitet von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen für den Infektionsschutz der Bevölkerung, beeinflusste wie schon im Vorjahr auch im Berichtsjahr maßgeblich die Umsatzerlöse. Auch ohne massive Einschränkungen veränderte die Pandemie neben dem Berufsleben durch vermehrte Heimarbeit auch das Freizeitverhalten der Menschen, so dass potentielle Fahrgäste fehlen. Hinzu kommt noch eine durch das Virus, und damit verbunden eine mögliche Ansteckungsgefahr in öffentlichen Verkehrsmitteln, hervorgerufene Änderung im Mobilitätsverhalten hin zu (motorisiertem) Individualverkehr.

Den wohl größten Einfluss auf die Erlöse hatte indessen die Abgabe des Betriebszweiges „A2“ an die AKN Eisenbahn GmbH zu Beginn des Berichtsjahres. So gingen die Erlöse von 4.374 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 2.505 TEUR zurück:

Umsatzerlöse	TEUR 2021	TEUR 2020
Erlöse aus Fahrkartenverkäufen	1.635	3.257
Erlöse aus Ausgleichszahlungen	408	780
Erlöse aus Auftragsverkehren	135	143
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	90	41
periodenfremde Erlöse	237	153
Sonstige Erlöse	0	0
	2.505	4.374

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Berichtsjahr maßgeblich durch Entfall der Aufwendungen für die A2 von 8.290 TEUR auf 4.383 TEUR zurückgegangen.

Der Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen liegt mit um 56 TEUR höheren Abschreibungen als Erträgen etwas unterhalb des Vorjahressaldos (77 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen beeinflusst durch die Abrechnung von staatlichen Coronahilfen für Verkehrsunternehmen aus 2020 von 270 TEUR im Vorjahr auf 381 TEUR im Berichtsjahr gestiegen. Rückgänge gab es durch die Abgabe des Eisenbahnbetriebes im Vergleich zum Vorjahr in den Bereichen Energiekosten Haltestellen und den Geschäftsbesorgungsverträgen für zentrale Verbundaufgaben im HVV.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von 1.699 TEUR ab. Die Verluste werden auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages vom 28.09.1988 mit den Stadtwerken Norderstedt durch diese ausgeglichen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

Durch die Aufgabe des Betriebszweiges für den Eisenbahnteil sind alle Positionen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Die Umsatzerlöse wurden im Berichtsjahr wie schon im Vorjahr durch den Fahrgastrückgang in der Corona-Pandemie maßgeblich beeinflusst. Die Erlöse gingen daher und auch mit Verweis auf den Entfall der A2-Strecke im Berichtszeitraum um 1.953 TEUR auf 2.268 TEUR zurück.

Bedingt durch die Betriebszweigabgabe reduzieren sich gleichfalls die Betriebsführungskosten um 3.927 TEUR. Diese, lediglich auf den Betriebsteil der U1 bezogen, erhöhen sich von 4.063 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 4.310 TEUR und sind Komponente folgender Entwicklung des Rohertrags:

Rohergebnis	TEUR 2021	TEUR 2020
Umsatzerlöse nach Ertragslage	2.268	4.221
Materialaufwand	4.310	8.237
	-2.042	-4.016

Das Betriebsergebnis entwickelte sich, maßgeblich durch das Rohergebnis beeinflusst, in die gleiche Richtung und verbesserte sich um 2.085 TEUR auf -2.269 TEUR:

Betriebsergebnis	TEUR 2021	TEUR 2020
Rohergebnis	-2.042	-4.016
Nettoabschreibungen	56	77
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	169	259
Gewinnunabhängige Steuern	2	2
	-2.269	-4.354

Das neutrale Ergebnis schwankt durch Periodenverschiebungen bei der Abrechnung der Erlöse aus Fahrkartenverkäufen innerhalb des HVV und der Abrechnung der Betriebsführungskosten durch die HHA stark zwischen den einzelnen Geschäftsjahren und übt somit einen vergleichsweise großen Einfluss auf das Jahresergebnis vor Verlustausgleich aus:

Neutrales Ergebnis	TEUR 2021	TEUR 2020
Neutrale Erträge	855	1.748
Neutrale Aufwendungen	285	64
	570	1.684

In den Neutralen Erträgen des Geschäftsjahres sind Corona-Hilfen in Höhe von 495 TEUR enthalten.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -1.627 TEUR (Vorjahr: -1.695 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ging um 663 TEUR von 2.850 TEUR zum 31.12.2020 auf 2.187 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag am 31.12.2021 auf 8.212 TEUR. Die Restbuchwerte des Anlagevermögens betragen 4.878 TEUR.

Vermögenstruktur	TEUR 2021	TEUR 2020
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	4.878	9.614
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.334	4.466
Gesamtvermögen	8.212	14.080

Der Rückgang des Anlagevermögens liegt im Wesentlichen in den veräußerten Wirtschaftsgütern auf Grundlage der geänderten Vertragsbeziehungen zur AKN Eisenbahn GmbH mit Wirkung ab 01.01.2021 begründet.

Im Geschäftsjahr wurde mit dem Ersatzneubau eines neuen Stellwerkes für die U-Bahn begonnen, an dem sich die VGN entsprechend ihrer Anlagen beteiligt. Der Bauzeitraum wird mit fünf Jahren angesetzt. Für 2021 betrugen die Ausgaben 1.143 TEUR. Weitere große Investitionen wurden in 2021 in die Stromversorgung und in Kommunikationsanlagen in Höhe von zusammen 549 TEUR getätigt.

Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 66,4 % nach 77,2 % im Vorjahr.

Kapitalstruktur	TEUR 2021	TEUR 2020
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	5.454	10.869
Kurzfristige Fremdmittel	2.758	3.211
Gesamtkapital	8.212	14.080

Die bereits bei der Vermögensstruktur angeführte Veräußerung von Wirtschaftsgütern in 2021 führt ebenfalls zu einem Rückgang des langfristigen Kapitals in Form der Restwerte erhaltener Zuschüsse, sofern die Wirtschaftsgüter darüber finanziert wurden.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der Verlängerung der S21 von Hamburg nach Kaltenkirchen liegt nur ein moderates Risiko. Zwar sind Fahrgäste in der Regel umsteigefaul, jedoch ist bei einer Fahrt nach Hamburg je nach Ziel die Nutzung von A2 und im Anschluss daran der U1 auch mit mehrmaligem Umsteigen schneller.

Es gibt derzeit verschiedene Modelle für den zukünftigen Betrieb auf der Linie A2. So sind nach dem aktuell gültigen Landesnahverkehrsplan Expresszüge von Norderstedt-Mitte nach Neumünster in der Planung. Diese Veränderungen können aufgrund der Transitslage der A2 und der Verlängerung Richtung Hamburg über die U1 einen positiven Effekt auf die Fahrgastzahlen entfalten, an denen für die U1 auch die VGN partizipieren würde.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft lassen sich anhand der Zahlen für die Jahre 2020 und 2021 mit deutlichen Einschnitten im Erlösbereich, hervorgerufen durch einen nie dagewesenen Fahrgastrückgang, ablesen. Für den Fahrgastrückgang gibt es verschiedene Ursachen, von denen einige jedoch auch in Zukunft dafür sorgen werden, dass bei den Verkehrsunternehmen das Vorkrisenniveau nur zäh erreicht werden wird. So hat sich bspw. in der Arbeitswelt das Arbeiten von zu Hause aus etabliert und wird sich möglicherweise in vielen Bereichen dauerhaft halten. Ferner hat das Freizeitverhalten insgesamt einen Wandel erfahren, welches sich einhergehend mit einem geänderten Mobilitätsverhalten hin zu (motorisiertem) Individualverkehr negativ auf die Fahrgastentwicklung auswirkt und auch zukünftig noch auswirken wird. Es bleibt abzuwarten, inwieweit politische Rahmenbedingungen („Mobilitätswende“) neben einer möglichen Normalisierung des derzeitigen Mobilitätsverhaltens die Fahrgastzahlen positiv beeinflussen werden.

Die Erlöse und Aufwendungen für den Plan des Jahres 2022 stellte die Gesellschaft eher pessimistisch auf, so dass auch weiterhin von dem geplanten Ergebnis in Höhe von -2.190 TEUR vor Verlustübernahme ausgegangen wird.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Norderstedt der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und zur Unternehmenssteuerung findet quartalsweise ein Statusaustausch mit der Geschäftsführung statt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 15. Februar 2022

Geschäftsführung



Jens Seedorff

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Lübeck, den 2. Juni 2022

mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kohberg
Wirtschaftsprüfer



WIRTSCHAFTSPLAN
der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für das Wirtschaftsjahr
2023

INHALT:

1. Erfolgsplan 2023 mit Übersicht und Erläuterungen	3
2. Vermögensplan 2023	5
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2023	7

ERFOLGSPLAN 2023

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2023**

	Plan 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
1. Umsatzerlöse	2.860.000	2.775.000	2.504.621
2. Sonstige betriebliche Erträge	130.000	140.000	2.023.339
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.885.000	4.750.000	4.383.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	170.000	180.000	1.460.851
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	193.000	183.000	381.125
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-2.258.000	-2.198.000	-1.697.016
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.933
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich	-2.260.000	-2.200.000	-1.698.949
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verlustausgleichszahlungen an Stadt von Kreis Segeberg	625.000	610.000	471.000

Vermögensplan 2023

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2023 / EUR	Einnahmen 2022 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital			
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Investitionszuschüsse			
	a) GVFG Allgemein	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	40.000	400.000	0
	c) Kreis Segeberg (örV)	500.000	1.735.000	840.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	500.000	1.735.000	840.000
4	Abschreibungen	170.000	180.000	1.460.851
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6	Kredite	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	760.000	890.000	510.000
	b) Planüberdeckungen Vorjahre	0	0	0
	c) Planunterdeckung 2021 (zu finanzieren in 2022)	0	0	550.000
		1.970.000	4.940.000	4.200.851

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2023 / EUR	Ausgaben 2022 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	130.000	140.000	1.405.212
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3	Investitionen für			
	3.1 U1 - Infrastruktur			
	- Fahrausweisautomaten U1	0	0	40.007
	- Kommunikationstechnik	35.000	5.000	54.566
	- Stromversorgung	0	80.000	433.830
	- Stellwerk Ochsenzoll	1.730.000	2.860.000	1.143.000
	3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	108.964
	3.3 A2 - Infrastruktur			
	- Grundstücke	0	100.000	4.800
	- Fahrausweisautomaten	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen			
	- Fahrausweisautomaten NOM	0	0	60.010
	- Kommunikationstechnik NOM	35.000	5.000	60.451
	- Haltestellenausrüstung	0	0	0
	- Stromversorgung NOM	0	40.000	0
	- Bahnsteigverlängerung A2	40.000	400.000	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung Folgejahre	0	760.000	0
	b) Nachlaufende Ausgaben Stellwerk OZ	0	0	417.000
	c) Überdeckung 2021 (zu vereinnahmen 2022)	0	0	473.011
	d) Planunterdeckung 2021 (zu finanzieren in 2022)	0	550.000	0
		1.970.000	4.940.000	4.200.851

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2023**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 29.09.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	5.250.000	
	die Aufwendungen	5.250.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	1.970.000	
	die Ausgaben	1.970.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.000.000

Norderstedt, den 29.09.2022 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2023

INHALT:

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023	3
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023	4
3. Mittelfristige Erfolgsvorausschau	7
4. Finanzplan 2023 bis 2027	9
5. Anhang	11

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023

Der Wirtschaftsplan wurde auf Grundlage der letztjährigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Erkenntnisse der ersten zwei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres erstellt.

Wesentliche Positionen im **Erfolgsplan** (Umsatzerlöse und Materialaufwand) berücksichtigen den Verlauf der letzten zehn Jahre angepasst um aktuelle Gegebenheiten. Für das Planjahr wird nach dem Rückgang der Fahrgastzahlen aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie 2020 mit einer Erholung der Umsatzerlöse aus Fahrkartenverkäufen ausgegangen. So wird bei einer Fahrgastzahl etwa auf dem Vor-Corona-Niveau mit Erlösen in Höhe von 2,20 Mio. EUR gerechnet. Insgesamt wird das Jahr 2023 mit einem Umsatz in Höhe von 2,86 Mio. EUR geplant.

Die Aufwendungen für die Betriebsführung werden mit 4,89 Mio. EUR angesetzt. Darin ist eine Risikoposition in Höhe von 0,06 Mio. EUR für weiterhin steigende Stromkosten enthalten. Diese soll die seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zu Beginn des Jahres 2022 gestiegenen Strombezugspreise als Bestandteil der Betriebsführungskosten abdecken.

Der sonstige betriebliche Aufwand lehnt sich an das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 an und wird voraussichtlich 0,19 Mio. EUR betragen.

Das Planjahr wird mit einem Verlust in Höhe von 2,26 Mio. EUR abschließen, der von den Stadtwerken Norderstedt über den bestehenden und Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind in 2023 Ausgaben für Investitionen in Höhe von 1,84 Mio. EUR vorgesehen. Der größte Einzelposten in Höhe von 1,73 Mio. EUR ist für den VGN-Anteil am Neubau eines Stellwerkes für die U1 in Hamburg-Ochsenzoll vorgesehen. Der Neubau begann 2021 und wird sich im Vermögensplan bis ins Jahr 2025 auswirken. Insgesamt wird für den Neubau mit einem VGN-Anteil in Höhe von 7,65 Mio. EUR (vormals 7,45 Mio. EUR) gerechnet.

Weiterhin sind 0,04 Mio. EUR für die 2022 begonnene Verlängerung des Eisenbahn-Bahnsteiges in Norderstedt Mitte resultierend aus dem geplanten Einsatz neuer Fahrzeuge auf der Strecke A2 vorgesehen. Für die Bahnsteigverlängerung sind in voller Höhe Zuschüsse vom Land auf der Einnahmenseite vorgesehen.

Abzüglich vorhandener Eigenmittel wird die Ausgabenseite des Vermögensplanes planerisch durch die Vereinnahmung von Zuschüssen der Partner der öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung gedeckt.

Im **Finanzplan** sind vorsorglich in Anlehnung an § 16 Nr. 2 EigVO-SH Ausgaben in 2025/2026 für die Erneuerung von Gleisen und Weichen im VGN-Streckennetz vorgesehen, wobei sowohl die tatsächliche Höhe als auch der Ausgabenzeitpunkt noch nicht endgültig fixiert sind.

Erläuterungen zum
ERFOLGSPLAN 2023
der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2023**

Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus HVV-Zuscheidungen für den U-Bahn-Betrieb, aus Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter und für verbilligte Beförderungen von Schülern und Auszubildenden zusammen. Sie werden auf Grundlage der HVV-Einnahmenentwicklung der Vorjahre und der erwarteten Einnahmenentwicklung für das laufende Jahr unter Berücksichtigung von Preissteigerungen und Nachfrageentwicklung prognostiziert. Weiterhin werden Fahrten in den Wochenendnächten und eine Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit bestellt.

	Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
1.1. Netto-Einnahmen aus HVV-Einnahmen-Aufteilung	2.200.000	2.120.000	1.635.000
1.2. Ausgleichszahlungen für verbilligte Beförderung von Schülern und Auszubildenden (Kreis, AEG)	350.000	350.000	350.000
1.3. Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter (BSHG)	75.000	70.000	57.552
1.4. Nutzungsentgelte Infrastruktur	40.000	40.000	40.000
1.5. Erlöse Auftragsverkehre	145.000	145.000	135.000
1.6. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	50.000	50.000	49.774
1.7. Sonstige Erlöse	0	0	329
1.8. Periodenfremde Erlöse (Erlöskorrekturen Vorjahre)	0	0	236.966
	2.860.000	2.775.000	2.504.621

Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge

	Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	130.000	140.000	1.405.212
2.2. Auflösung Rückstellungen, Gutschriften von Lieferanten	0	0	1.000
2.3. Corona-Hilfe	0	0	495.256
2.4. Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	0
2.5. Sonstige Erträge	0	0	121.871
	130.000	140.000	2.023.339

Zu Pos. 3 - Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Betrieb der U1 wird im Auftrag der VGN von der Hamburger Hochbahn AG (HHA) durchgeführt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Planjahres basiert auf den letzten zehn vorliegenden Abrechnungen. Hinzu kommen die Betriebskosten für die Leistungserhöhung bei den Nachfahrten und für Taktverdichtung.

	Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
3.1. U1-Betriebsführungskosten	4.740.000	4.545.000	4.175.000
3.2. Auftragsverkehre	145.000	145.000	135.000
3.3. Aufwandskorrekturen aus Abrechnung Betriebsführungskosten	0	60.000	73.000
	4.885.000	4.750.000	4.383.000

Zu Pos. 4 - Abschreibungen

	Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
	170.000	180.000	1.460.851

Zu Pos. 5 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
5.1. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
5.2. Verwaltungskosten Stadtwerke	108.000	108.000	108.100
5.3. Geschäftsbesorgungsverträge HVV	10.000	10.000	6.995
5.4. Gebühren und Beiträge	5.000	5.000	863
5.5. Versicherungen	20.000	10.000	19.389
5.6. Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	0	0	240
5.7. Werbung, Veröffentlichung, Ausstellung (außer GbV)	3.000	3.000	2.399
5.8. Bewirtung und Geschenke an Geschäftsfreunde, Spenden	0	0	0
5.9. Rechts- und Beratungskosten	5.000	5.000	7.572
5.10. Energiekosten Haltestellen	30.000	30.000	18.527
5.11. Reparaturen und Instandhaltung	5.000	4.000	1.836
5.12. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	3.000	4.000	1.174
5.13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.000	4.000	214.030
	193.000	183.000	381.125

Zu Pos. 6 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
0	0	0

Zu Pos. 7 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
0	0	0

Zu Pos. 9 - Sonstige Steuern

	Ansatz 2023 EUR	Soll 2022 EUR	Ist 2021 EUR
Grundsteuer	2.000	2.000	1.933

Zu Pos. 11 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich

Der Verlust der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH wird voraussichtlich EUR -2.260.000 betragen. Dieser Betrag wird von den Stadtwerken Norderstedt auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erstattet.

Mittelfristige Erfolgsvorausschau

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für die Jahre 2023 bis 2027

Mittelfristige Erfolgsvorausschau der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

	2023	2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.860.000	3.000.000	3.050.000	3.100.000	3.150.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	130.000	290.000	660.000	790.000	800.000
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.885.000	4.970.000	5.050.000	5.140.000	5.230.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	170.000	250.000	620.000	820.000	830.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	193.000	408.000	408.000	198.000	198.000
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-2.258.000	-2.338.000	-2.368.000	-2.268.000	-2.308.000
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ausgleich	2.260.000	2.340.000	2.370.000	2.270.000	2.310.000
<u>Nachrichtlich:</u>					
Verlustausgleichszahlungen an Stadt von Kreis	625.000	649.000	658.000	630.000	641.000

Finanzplan für die Jahre 2023 - 2027

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital					
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Investitionszuschüsse					
	a) GVFG Allgemein	0	0	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	40.000	0	0	0	0
	c) Kreis Segeberg (öRV)	500.000	765.000	3.700.000	1.930.000	75.000
	d) Stadt Norderstedt (öRV)	500.000	765.000	3.700.000	1.930.000	75.000
4	Abschreibungen	170.000	250.000	620.000	820.000	830.000
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
6	Kredite	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen	760.000	0	0	0	0
		1.970.000	1.780.000	8.020.000	4.680.000	980.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	130.000	210.000	580.000	780.000	790.000
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
3	Investitionen für					
	3.1 U1 - Infrastruktur	1.765.000	1.370.000	7.100.000	3.500.000	190.000
	3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	0	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur	0	0	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen	75.000	200.000	340.000	400.000	0
4	Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
		1.970.000	1.780.000	8.020.000	4.680.000	980.000

ANHANG

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
	des Jahres	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR
1	2	3	4	5
2023	0	0	0	0
2021	1.170.000	760.000	0	0
Summe	1.170.000	760.000	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	0	0	0	0

Haushaltsplan

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung - Inanspruchnahme Haushaltsmittel Plan - Ist/Soll - Vergleich

	2021 Ist T€	2022 Soll T€	2023 Plan T€
A. Verkehrsverlust			
Verlustausgleich	1.699	2.200	2.260
Steuervorteil	-758	-980	-1.010
Netto-Ertragsreduzierung VGN für städtischen Haushalt	941	1.220	1.250
Finanzierung öffentlich-rechtliche Vereinbarung	941	1.220	1.250
Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg je	471	610	625
B. Investitionen			
Ausgaben lt. Vermögensplan	2.796	4.800	1.840
Finanzierung aus GVFG	0	0	0
Finanzierung Land Schleswig-Holstein	0	400	40
Finanzierung aus Überdeckungen Vorjahre	1.060	890	760
Finanzierung aus Überhang Saldo AfA - Auflösung I-Zuschüsse	56	40	40
Finanzierung öffentlich-rechtliche Vereinbarung	1.680	3.470	1.000
Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg je	840	1.735	500
Summe Haushaltsbelastung	1.311	2.345	1.125
		4.781	

Zustandsbericht Verkehrsanlagen

Berichtsstand: August 2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zustandsbericht Infrastruktur	4
Strecke.....	4
Haltestellenausrüstung Richtweg	4
Zustandsbericht Fahrzeuge.....	5
Zustandsbericht Gemeinsame Anlagen	6
Übersicht und Veränderungen.....	7

Einleitung

Der hier vorgestellte Zustandsbericht befasst sich mit von der Betriebsführerin Hamburger Hochbahn AG (HHA) prognostizierten Investitionen in den kommenden fünf Jahren für den Streckenabschnitt der U1 von Garstedt nach Norderstedt Mitte sowie den Bahnhof Norderstedt Mitte selbst der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN). Bereits bekannte Maßnahmen nach diesem Zeitraum werden kurz angerissen, sofern sie monetär von Bedeutung sind.

Die geplanten Maßnahmen stellen überwiegend auf Wirtschaftsgüter ab, deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer rechnerisch erreicht ist. Der Zeitpunkt kann sich bei entsprechendem Zustand der vorhandenen Anlagen weiter nach hinten verschieben. Die Vergangenheit lehrte, dass für die vorhandenen Anlagen nicht immer auch heute noch Ersatzteile verfügbar sind und deswegen Neuanschaffungen notwendig wurden – so ist es umgekehrt ebenfalls möglich, dass sich der Zeitpunkt einer Neuanschaffung nach vorne verschiebt.

In diesem Bericht sind ausdrücklich nur die Ausgaben beschrieben und bewertet. Eine Finanzierung der Maßnahmen wurde nicht vorgenommen. Somit wurde auch nicht geprüft, ob bspw. Fördermittel für das eine oder andere Projekt in Anspruch genommen werden können.

Die HHA sieht in den nächsten Jahren einen Investitionsbedarf von insgesamt 14,94 Mio. EUR.

Anno	2023	2024	2025	2026	2027
3.1 U1 - Infrastruktur	1.765	1.370	7.100	3.500	190
3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	0	0	0
3.3 Gemeinsame Anlagen	75	200	340	400	0
Summe	1.840	1.570	7.440	3.900	190

Ausgabenbedarf

2023	1,84 Mio. EUR
2024	1,57 Mio. EUR
2025	7,44 Mio. EUR
2026	3,90 Mio. EUR
2027	0,19 Mio. EUR

Zustandsbericht Infrastruktur

Zusammengefasst sollen in diesem Segment 13,93 Mio. EUR in den kommenden Jahren ausgegeben werden.

Strecke

Das größte Projekt im Bereich der Streckeninfrastruktur der U1 stellt ein Neubau des Stellwerkes in Hamburg-Ochsensoll dar. Der VGN-Anteil in den Jahren 2021 bis 2025 beträgt nach derzeitigem Stand insgesamt 7,65 Mio. EUR. Im vorherigen Zustandsbericht wurden 7,45 Mio. EUR berichtet. Die Steigerung resultiert aus der Zusammenlegung mit einer anderen geplanten Maßnahme. So wurde bisher die Erneuerung des Signalkabelnetzes als eigene Position mit 0,21 Mio. EUR Planinvestitionen geführt, die nun in den Stellwerksneubau integriert ist.

Für 2021/2022 geplante Investitionen in die Kommunikations- und Steuertechnik wurden gemeinsam mit Ausgaben in gleichgeartete Wirtschaftsgüter ins Jahr 2024 verschoben. Dort sind kumuliert 0,20 Mio. EUR vorgesehen.

Die Erneuerung von Schwellen und Weichen ist gegenüber dem Vorgängerbericht weiterhin mit insgesamt 9,20 Mio. EUR vorgesehen. Allerdings wurde der Zeithorizont nunmehr auf die Jahre 2025/2026 reduziert. Geplante Maßnahmen sollen gebündelt werden, um betriebliche und wirtschaftliche Vorteile auszunutzen. Ferner sind in 2025 Investitionen in die Bahnstromversorgung von 0,38 Mio. EUR vorgesehen.

Haltestellenausrüstung Richtweg

Ab 2025 (vormals 2023) wird der turnusmäßige Austausch von Zugzielanzeigern für Ausgaben in Höhe von 0,06 Mio. EUR sorgen, da deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erreicht ist. Sollte sich bei einer Prüfung herausstellen, dass der Ersatz noch nicht notwendig ist, verschiebt sich die Maßnahme weiter nach hinten.

In 2025 sind ferner Ausgaben in Höhe von 0,19 Mio. EUR für die Brandmeldetechnik, die Stromversorgung im Haltestellenbereich sowie Kameras vorgesehen.

Weitere Ausgaben für die Erneuerung von Stromversorgungsanlagen im Haltestellenbereich werden auch in 2027 mit 0,19 Mio. EUR erwartet.

Ausgabenbedarf Infrastruktur

2023	1,77 Mio. EUR
2024	1,37 Mio. EUR
2025	7,10 Mio. EUR
2026	3,50 Mio. EUR
2027	0,19 Mio. EUR

Zustandsbericht Fahrzeuge

Für die Fahrzeuge selbst ist ein Nutzungszeitraum von 40 Jahren üblich. Sie sind 1994 angeschafft worden, werden also etwa 2034 ersetzt werden müssen. Vorsorglich wird derzeit mit einem Investitionsbedarf in Höhe von 13,00 Mio. EUR ab 2030 gerechnet.

Ausgabenbedarf Fahrzeuge

2023	0,00 Mio. EUR
2024	0,00 Mio. EUR
2025	0,00 Mio. EUR
2026	0,00 Mio. EUR
2027	0,00 Mio. EUR

Zustandsbericht Gemeinsame Anlagen

Die Sonstigen Anlagen umfassen den gemeinsam mit der HVV-Linie A2 genutzten Bahnhof Norderstedt Mitte. Die Haltestelle wird seit der Eröffnung 1996 durch die HHA gepflegt. Ausgewiesen sind in diesem Bereich die gemeinsam genutzten Anlagen und nicht die Anlagen, die dem reinen U-Bahn-Betrieb dienen.

In den nächsten Jahren stehen Investitionen in Höhe von 1,02 Mio. EUR in der Langfristplanung des Betriebsführers HHA.

In 2015 wurde das Dach über den Gleisen neu gedeckt, nachdem es dort immer wieder durchregnete. Die nördlichen Zugänge wurden ausgespart. In Analogie zur Dachsanierung werden die veranschlagten 0,42 Mio. EUR nun im Aufwand 2024/2025 gezeigt.

Grund für die Zeitverschiebung ist der Neubau zweier Außenbahnsteige für die Linie A2. Für den geplanten Einsatz neuerer Triebwagen sollen die Bahnsteige um 25 m nach Norden verlängert werden. Die Baumaßnahme erstreckt sich auf die Jahre 2021 und 2022 und führt insgesamt zu einem Ausgabenbedarf in Höhe von 0,44 Mio. EUR. Es wird davon ausgegangen, dass diese Maßnahme, ausgeführt auf Wunsch des Landes Schleswig-Holstein als Aufgabenträger für den Eisenbahnverkehr, durch Förderung in voller Höhe zu keinem weiteren Finanzierungsbedarf seitens der VGN führt. Die U1 ist hiervon nicht berührt.

In 2024 sind Ausgaben in die Kommunikations- und Steuerungstechnik von etwa 0,20 Mio. EUR vorgesehen. In 2025 (ehemals 2023) steht der turnusmäßige Wechsel der Zugzielanzeiger an. Sollte sich bei einer Prüfung herausstellen, dass der Ersatz noch nicht notwendig ist, verschieben sich die Maßnahmen weiter nach hinten.

Unverändert sind in 2025 Arbeiten an der Stromversorgung in Höhe von 0,10 Mio. EUR geplant. Ebenfalls unverändert bleiben geplante Ausgaben für Aufzüge und Fahrtreppen in Höhe von 0,40 Mio. EUR im Jahr 2026.

Ausgabenbedarf Gemeinsame Anlagen

2023	0,08 Mio. EUR
2024	0,20 Mio. EUR
2025	0,34 Mio. EUR
2026	0,40 Mio. EUR
2027	0,00 Mio. EUR

	2023			2024			2025			2026			2027		
	Aktuell	bisher	Delta	Aktuell	bisher	Delta	Aktuell	bisher	Delta	Aktuell	bisher	Delta	Aktuell	bisher	Delta
3.1 U1 - Infrastruktur	1.765	1.370	395	1.370	1.770	-400	7.100	6.220	880	3.500	3.530	-30	190	220	-30
3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.3 Gemeinsame Anlagen	75	70	5	200	340	-140	340	260	80	400	400	0	0	0	0
Summe	1.840	1.440	400	1.570	2.110	-540	7.440	6.480	960	3.900	3.930	-30	190	220	-30

Übersicht und Veränderungen